

Vor fast genau einem Jahr, am 2. September 2023, haben wir – fünf Mitglieder der Raben-Sangha von Cornelius – uns im ehemaligen Konzentrationslager Dachau getroffen, dort Zazen praktiziert und beim Counseling Zeugnis abgelegt. Am Samstag, 7.9.24, hatte Undines Wellen-Sangha der ZenPeacemaker unter dem Titel „Nie wieder ist Jetzt“ nun zu einem Besinnungstag in das frühere Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar eingeladen.

Anlass, gerade diesen Ort zu wählen, war die Landtagswahl in Thüringen vor einer Woche, die fast 33 % Wählerstimmen für die AFD brachte. Buchenwald ist ein Ort, an dem wir von Vergangenheit und Gegenwart Zeugnis ablegen können, der aber auch unseren Ängsten und Befürchtungen vor dem, was angesichts solcher Wahlergebnisse kommen mag, Raum bietet.

Zu Beginn des Besinnungstages besichtigten wir das Lagergelände mit der berühmten Tor-Inschrift „Jedem das Seine“ und setzten uns dann in der Nähe zum Denkmal des so genannten „Kleinen Lagers“ an den Resten des damaligen Kinderblocks 66 zum ersten Mal zu einer kurzen Meditation. Nächste Station war die sehr umfangreiche Dauerausstellung „Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945“, danach der emotional stark ergreifende Krematorium-Komplex, bevor wir schließlich zum Aschegrab 1944/45 gingen. Dort, am Rande des Trichters, in dem die Nazis seinerzeit die Asche der verbrannten Opfer „entsorgt“ hatten, praktizierten wir zweimal Zazen, dazwischen Kinhin. Im Wald auf dem Ettersberg vor den Überresten eines Massengrabes Shikantaza zu sitzen, war für mich eine kaum zu beschreibende Erfahrung und ich werde mich sicher noch lange damit auseinandersetzen.

Ich möchte diesen kurzen Bericht auch mit dem Aufruf an alle ZenPeacemaker verbinden, gerade jetzt doch den „Sprung“ über die einstige innerdeutsche Grenze zu „wagen“ und Orte, wie etwa Buchenwald und Mittelbau Dora zu besuchen, um dort Zeugnis abzulegen. Denn genau dieses Gefühl, nicht spürbar wahr- und mit den Problemen vor Ort von Menschen in anderen Teilen Deutschlands nicht ernstgenommen zu werden, ist ein wesentlicher Teil des Nährbodens, auf dem solche Wahlergebnisse und letztlich auch Einstellungen gegenüber unserer Demokratie wachsen und gedeihen.

Liebe Grüße aus Thüringen an alle,
Michael